



© Martina Berger

Zukunfts-Themen

Philipp Multerer, Silvia Halasek und Patrik Partl in den Agentur-räumlichkeiten in der Wiener Mariahilfer Straße.

bung zum Einsatz. Aber: Wird es in Zeiten von AI irgendwann keine ‚echten‘ Spots und Kampagnen mehr geben, in denen echte Menschen gesehen und gehört werden, bzw. wo die Kreationen von echten Menschen erschaffen wurden?

Partl: Als wir vor zweieinhalb Jahren begonnen haben, diesen Weg zu gehen, war uns ein Zitat von Karl Valentin Ansporn: „Ich freue mich, wenn es regnet,

bei helfen, verschiedene Szenarien zu bewerten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Automatisierung von Aufgaben, die früher viel Zeit und Ressourcen in Anspruch genommen haben. AI kann repetitive und zeitaufwendige Aufgaben übernehmen, sodass sich Mitarbeiter auf anspruchsvollere und strategische Tätigkeiten konzentrieren können.

Insgesamt eröffnet die Integration von Künstlicher Intelligenz neue Möglichkeiten für Unternehmen, effizienter zu arbeiten, fundierte Entscheidungen zu treffen und innovative Lösungen zu entwickeln.

medianet: *Apropos neue, innovative Lösungen – alles, was in Zusammenhang mit ChatGPT passiert, wird bei Brokkoli auf einem eigenen, gesicherten Server gespeichert. Sie garantieren eine DSGVO-konforme Nutzung, ohne Zugriff von OpenAI auf unternehmensinterne Daten. Warum ist das wichtig, und wäre der Output nicht noch besser, wenn Unternehmen wie OpenAI auf mehr Daten zugreifen könnten, denn dadurch wäre*

auch das Learning für die AI umfangreicher und somit wiederum die Nutzung durch etwa Agenturen noch besser möglich.

Halasek: ChatGPT wird in vielen Unternehmen aufgrund des Verbots der IT nicht genutzt. Und das ist aus IT Security-Sicht auch absolut nachvollziehbar. Deshalb bieten wir unseren Kunden Company GPT-Lösungen an, die eine Kommunikation zwischen dem Unternehmen und einem europäischen Server beinhalten. Diese Lösung ist DSGVO-konform und sorgt für absolute Sicherheit.

Unternehmen müssen sicherstellen, dass sie die Kontrolle über ihre Daten behalten und sicherstellen, dass sie nur für autorisierte Zwecke verwendet werden.

medianet: *Kommen wir zu einem weiteren Thema – Sie bieten auch AI-unterstützt ein sogenanntes CO₂-Tracking von Unternehmen an. Damit verbinden Sie die zwei aktuell großen Themen AI und Nachhaltigkeit. Was genau kann AI hier leisten?*

Multerer: Viele KMU werden in Zukunft einen CO₂-Nachweis

erbringen müssen, um in Lieferketten bleiben zu können. Wir unterstützen speziell diese Unternehmen dabei, den CO₂-Wert schnell zu ermitteln. Und das einfach und mit möglichst wenig Aufwand. Dabei werden sowohl Scope 1 (direkte Emissionen aus eigenen Quellen wie Verbrennung von Brennstoffen) als auch Scope 2 (indirekte Emissionen aus zugekaufter Energie) berücksichtigt, gemäß den Richtlinien des GHG-Protokolls und der ISO 14064. Die berechneten CO₂-Emissionen werden mit international anerkannten Scoringssystemen verglichen. Auf Basis dieser Analyse erhält das Unternehmen nicht nur einen Überblick über seinen CO₂-Fußabdruck, sondern auch einen Score, der seine Leistung bewertet. Zusätzlich werden Handlungsempfehlungen gegeben, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

medianet: *Sie haben vorhin schon den Faktor Mensch erwähnt, deshalb die wichtigste Frage zum Schluss – diverse Software-Tools kommen ja ohnedies schon lange in der Wer-*

”

Wir bieten unseren Kunden Company GPT-Lösungen an, die eine Kommunikation zwischen dem Unternehmen und einem europäischen Server beinhalten.

Silvia Halasek
Client Service
Director Brokkoli

“

denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch.’ Mittlerweile haben wir die Angst abgelegt. Die Freude am Neuen und an den besseren Stories treibt uns an. Kommunikation ist ein People Business. Deshalb wird es immer echte Menschen und echte Spots und Kampagnen geben. Es kommen eben nur neue Tools zum Einsatz, die neue Wege eröffnen. Eine spannende Zeit voller Möglichkeiten.